



JUGEND EINE WELT

# ES IST WUNDERVOLL ZU SPIELEN!

Workshops der Lebensfreude  
mit Clown Flopi

*Ja ein Clown, ja ein Clown,  
der ist gut zum Brücken bauen  
Ja ein Spiel, ja so ein Spiel,  
oh das schenkt uns beiden viel.*



## HALLO!

Mein Name ist Florian Toth, ich bin 21, stamme aus dem Südburgenland und bin seit Mai 2018 als Clown für Jugend Eine Welt auf Wanderschaft. Eine Herzensangelegenheit dabei sind meine Clown-Workshops. Gern komme ich auch zu euch!

## WORUM GEHT ES?

Meine Workshops sollen Menschen helfen, ihr Vertrauen dafür zu stärken, dass unser Leben etwas Gutes ist. Gemeinsam herzlich zu lachen, führt uns immer wieder zu dieser Hoffnung. Im Spielen miteinander machen wir uns bereit, aufeinander einzugehen. Einander Aufmerksamkeit zu schenken und so wieder Wege zueinander zu finden, die uns nicht kalt lassen, sondern nachhaltig verändern. In uns wächst mehr und mehr das Verlangen, uns einander zuzuwenden. Das ist kein romantisch-kitschiger Traum, das ist Menschlichkeit par excellence. Das ist ein Wunsch, der tief in uns wohnt, und wenn wir nur bereit sind aufzubrechen und ein wenig unsere „Sicherheit“ zu opfern, werden wir ihn uns erfüllen.

## HAUPTAUGENMERK DER WORKSHOPS IST:

1. Aufeinander achten und Grenzen respektieren
2. Einen Raum der Leichtigkeit und des Humors zu schaffen
3. Im Spiel mit einer anderen Person aufgehen, sich auf ein Spiel einlassen und die Zeit vergessen
4. Fehler machen & darüber lachen

Die Dauer der Workshops ist je nach Wunsch flexibel (ideal 1 – 3 Stunden). Sie können inhaltlich adaptiert werden für jede Altersstufe und viele Zielgruppen! (Kindergarten, Volksschule, NMS, Gymnasium bis hin zu Jugend- und Pfarrgruppen). Es gibt in jedem Fall Musik,

>>



Für einen Termin kontaktiert mich unter  
Florian Toth, 0650/6063792, floth11@gmail.com

Jugend Eine Welt  
Wolfgang F. Quintero, Regionalstelle Tirol  
0664/6216973, wolfgang.quintero@jugendeinewelt.at

Genauere Infos auf [www.jugendeinewelt.at/clown](http://www.jugendeinewelt.at/clown)



>>

Spiel, Theater, Austausch und gemeinsames Herumspringen! Am Ende lade ich alle Teilnehmer ein, für eine Stunde mit mir in der Gegend herumzuziehen und zu versuchen, was wir in der Gruppe erfahren haben, auch bei anderen Menschen einzusetzen. Meist verteilen wir Luftballons, machen Seifenblasen, sind höflich, grüßen alle, machen Musik (Mundharmonika, Ukulele...) und zeigen auch anderen so, wie schön das Leben doch sein kann.

Die Workshops sind auch dank der Unterstützung, die ich von der österreichischen Hilfsorganisation Jugend Eine Welt erhalte, gratis.

Ich freue mich jedoch sehr, wenn ich für eine Nacht ein Bett in der Nähe bekomme. Selbstverständlich sind auch Spenden möglich, die Jugend Eine Welt-Hilfsprojekten für benachteiligte Kinder zu Gute kommen.

## WOFÜR ICH GEHE

**„Es is doch eh alles zu spät, wir Menschen werden uns selbst kaputt machen!“**

Ein Satz, der eine häufige Gemütslage heutiger Tage ausdrückt. Es ist alles auf dem Holzweg, alles kaputt, alles hoffnungslos.

Im Herbst 2017 ging ich von meinem zu Haus im Südburgenland fort, um endgültig „nein“ zu diesem Denken zu sagen. Es gibt Hoffnung.

Es muss sie geben. Und ich fand sie immer wieder, in den Augen von Menschen, die nicht tatenlos blieben, die sich den Problemen der Welt nicht verschlossen, die der Hoffnung nachgingen, dass diese Welt, diese Menschen, dieses Leben, im Grunde gut sind.

Deshalb bin ich nun auch Clown. Nicht um unsere Schwierigkeiten schönzureden, aber um sie in ein hoffnungsvolleres Licht zu stellen. Der Clown glaubt nicht nur an Güte, Freude, Hoffnung und Menschlichkeit, er sucht sie und versucht sie zu leben. Und wo das geschieht, da findet ein wundervoller Zauber statt, der sich „Leben“ nennt. Ein Zauber, den man unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildung, Glaube, Herkunft und Status erlebt, weil er ein Geschenk ist, das uns allen offen steht. **Beginnen wir zu suchen!**

***Ich freue mich riesig darauf, euch kennenzulernen!***

***Alles Liebe,***

***Florian alias Clown Flopi***



**„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ (Don Bosco)**

Zur Hilfsorganisation Jugend Eine Welt habe ich eine besondere Verbindung, weil auch sie die Hoffnung nicht aufgibt – wie ihr Patron, der Jugendheilige Don Bosco, der im Turin des 19. Jahrhunderts obdachlose Kinder von der Straße holte. Dabei setzte er auf Lachen und Humor – er war selbst Clown und Jongleur und glaubte unerschütterlich daran, dass in jedem jungen Menschen etwas Gutes steckt, das unbedingt gefördert werden sollte. Sein Geist lebt bis heute in den von Jugend Eine Welt geförderten Don Bosco-Hilfsprojekten fort, die gefährdeten, diskriminierten und ausgebeuteten Kindern eine Zukunft geben, siehe [www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)

